

Stundenverteilung vor den Ferien bekannt?

Beitrag von „chemie77“ vom 16. August 2015 09:41

Jetzt ist die Hälfte der Ferien bereits rum und unsere Schulleitung hat keine Stundenverteilung fertig. Das bedeutet, keiner weiß, welche Fächer er im kommenden Schuljahr in welchen Klassen unterrichten wird. Das ist bei uns irgendwie immer so und ich frage mich, ob das wirklich so ein Problem sein kann? Klar gibt es noch ein paar Unklarheiten, unbesetzte Feuerwehrstellen etc. aber man könnte doch erst mal einen Plan machen und bei Bedarf noch Kleinigkeiten ändern? Da wir eine Oberschule sind, gibt es eine Menge fachfremden Unterricht! In meinen eigenen Fächern muss ich ja nicht mehr soooooo viel im Voraus machen, aber wenn ich etwas fachfremd unterrichten soll, wäre es schon ganz nett, das zu wissen :-/. Elnige Kollegen wissen nicht mal ob sie eine Klassenleitung bekommen werden!

Mich würde jetzt einfach mal interessieren, wer von euch schon vor den Ferien weiß, welche Fächer und welche Klassen er im kommenden Schuljahr hat (dann kann ich mir eine eigene kleine Statistik draus machen 😊).

Ich meine, im Gegensatz zu einigen Kollegen bekomme ich keinen Nervenzusammenbruch, wenn ich das nicht weiß. Wenn Vorbereitung nicht erwünscht ist, dann bereite ich eben nicht vor, oder eben nur in dem Maße, wie es der Schulalltag nach Schulbeginn zulässt - ist ja nicht mein Problem.

Trotzdem interessiert es mich, ob es woanders anders ist ;-)!

Beitrag von „Midnatsol“ vom 16. August 2015 09:54

Ich bin ja gerade erst im Referendariat und somit ganz neu im System - aber an meiner Schule ist immer vor Ferienbeginn bekannt, wer welche Klassen unterrichtet (Änderungen vorbehalten, aber sehr selten). Nur den Stundenplan (Doppel- oder Einzelstunden?) erfahren wir erst zum Schuljahresbeginn, was aber verständlich ist - denn eine "Umbesetzung" kann ja gleich den gesamten Plan über den Haufen werfen, und den mehrmals neu zu gestalten kann niemand vom Planmacher verlangen.

Beitrag von „Djino“ vom 16. August 2015 09:55

Bei uns ist die Stundenverteilung vor den Ferien fertig. (Und dann kommen die Absagen der eigentlich zugeteilten Refs, Last-Minute-Versetzungen etc. Klappt aber trotzdem mit nur wenigen Veränderungen in der Verteilung.)

Für die Statistik: An einer nahegelegenen Oberschule wird die Stundenverteilung so spät gemacht, dass man dort mal gezwungen war, nach den Sommerferien den alten Stundenplan für alle Klassen weiterlaufen zu lassen - der Plan war dann erst 1,5 Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres fertig...

Beitrag von „Friesin“ vom 16. August 2015 09:55

wir werden Ende des Schuljahres gefragt, welche Klassen wir gerne (weiterhin) in welchem Fach unterrichten möchten. Das wird dann mit der SI/ dem Stundenplaner besprochen -- und nun, eine Woche bevor die Schüler wieder da sind, hat sich doch Einiges verschoben 😄 .
Gut, dass ich mich noch nicht reingetreut hatte 😄 😄

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 16. August 2015 10:19

Wir wissen das immer mehrere Wochen vor den Ferien.
Falls wir untereinander etwas tauschen wollen, soll das zeitlich auch möglich sein.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 16. August 2015 10:44

In der Regel erfahren wir in der letzten Schulwoche (manchmal auch erst am letzten Schultag), welche Klassen und Kurse wir bekommen.
Die Einteilung der Klassenleitungen ist schon etwas eher (einige Wochen) fertig.
Der Stundenplan steht dann meist in der letzten Ferienwoche.

Beitrag von „Josh“ vom 16. August 2015 10:54

Hier in Österreich gibt es eine provisorische Stundenverteilung in der Regel immer vor den Ferien. Ich habe sie von meiner neuen Schule in der vorletzten Schulwoche bekommen und in der letzten Schulwoche schon den Stundenplan für das kommende Schuljahr. Die sind da wirklich sehr schnell und gut organisiert!

Beitrag von „blabla92“ vom 16. August 2015 11:06

Im Lauf des 2. Halbjahres werden Wünsche der KollegInnen abgefragt und außerdem erarbeitet jede Fachschaft einen Vorschlag für die Verteilung der Lehraufträge. In den letzten drei Wochen des Schuljahres erhalten wir einen Entwurf der Verteilung der Lehraufträge und können dann ggf. noch Rücksprache mit der Schulleitung nehmen, falls etwas nicht stimmt. Dann kurz vor den Ferien spätestens gibt es die endgültige Verteilung; Stundenpläne in der letzten Ferienwoche. Wenn sich im Lauf der Ferien noch Überraschungen ergeben, versucht man, die Änderungen auf einen möglichst kleinen Kreis von KollegInnen zu begrenzen. Zur Not (kam in den letzten Jahren durch gravierende Erkrankungen doch mehrfach vor) gelten die neuen Pläne dann halt 1-2 Wochen und in der Zeit wird eine Lösung erarbeitet. Bisher aber immer elegant und mit minimalstmöglichen Auswirkungen.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 16. August 2015 11:41

Klassenleitungen sind bei uns mehr oder weniger eine Woche vor den Ferien sicher. Lehraufträge gibts dann in der letzten Ferienwoche, Stundenpläne in der zweiten oder dritten Schulwoche (!) bis dahin wird fröhlich Klassenleiterunterricht erteilt. Und dann im Schnitt alle 3 Monate einen neuen Plan, neue Fächer, neue Klassen 🍌

[Zitat von chemie77](#)

Wenn Vorbereitung nicht erwünscht ist, dann bereite ich eben nicht vor, oder eben nur

in dem Maße, wie es der Schulalltag nach Schulbeginn zulässt - ist ja nicht mein Problem.

Ärgerlich nur, wenn man stundenlang an fachfremden Stoffverteilungsplänen für *** sitzt und dann nach Herbst +++ unterrichten darf. Sowas macht man nur einmal.

Beitrag von „Susannea“ vom 16. August 2015 12:21

Zitat von Friesin

wir werden Ende des Schuljahres gefragt, welche Klassen wir gerne (weiterhin) in welchem Fach unterrichten möchten. Das wird dann mit der SI/ dem Stundenplaner besprochen -- und nun, eine Woche bevor die Schüler wieder da sind, hat sich doch Einiges verschoben 😊 .

Gut, dass ich mich noch nicht reingetresst hatte 😊 😊

So ist es hier auch, gefragt wird vor den Ferien, viele haben wirklich nur die Stundenzahl eingetragen, die sie unterrichten, aber da ich z.B. nicht wusste, ob ich nun 11 oder weniger Stunden habe (sind letztendlich nur 7!), habe ich natürlich mehr eingetragen und weiß gar nicht, was kommt. Vermutlich Musik und Kunst statt Nawi und Mathe. Stundenplan wird bei uns erst in der letzten Ferienwoche gemacht.

Zitat von Pausenbrot

Klassenleitungen sind bei uns mehr oder weniger eine Woche vor den Ferien sicher. Lehraufträge gibts dann in der letzten Ferienwoche, Stundenpläne in der zweiten oder dritten Schulwoche (!) bis dahin wird fröhlich Klassenleiterunterricht erteilt. Und dann im Schnitt alle 3 Monate einen neuen Plan, neue Fächer, neue Klassen 🍌

Ärgerlich nur, wenn man stundenlang an fachfremden Stoffverteilungsplänen für *** sitzt und dann nach Herbst +++ unterrichten darf. Sowas macht man nur einmal.

Ähnlich ist es hier eben auch und kenne ich es hier aus vielen Schulen in der Umgebung, die fangen z.T. erst nach den Ferien an die Stundenpläne zu bauen, weil Abordnungen usw. gar nicht klar sind.

Beitrag von „chemie77“ vom 16. August 2015 16:14

Zitat von Bear

Für die Statistik: An einer nahegelegenen Oberschule wird die Stundenverteilung so spät gemacht, dass man dort mal gezwungen war, nach den Sommerferien den alten Stundenplan für alle Klassen weiterlaufen zu lassen - der Plan war dann erst 1,5 Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres fertig...

Haha, das war bestimmt bei uns! 😊

Danke für eure Erfahrungsberichte. Ich glaube es liegt zum Teil daran, dass die Schulleitung mal wieder nicht den ... in der Hose hat, einigen nach den Ferien zu sagen, dass sich was geändert hat. Da muss es wieder für alle gleich sein und drum sagt man lieber keinem was, bevor sich nachher jemand ungerecht behandelt fühlt, weil genau sein Plan sich nochmal geändert hat 🤔 ...

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 16. August 2015 16:59

Zitat von chemie77

Mich würde jetzt einfach mal interessieren, wer von euch schon vor den Ferien weiß, welche Fächer und welche Klassen er im kommenden Schuljahr hat (dann kann ich mir eine eigene kleine Statistik draus machen).

Stundenverteilung (d.h. welche Klassen/Kurse in welchem Umfang) weiß ich vor den Ferien, Stundenplan kurz vor Schulbeginn.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 16. August 2015 21:00

Ich höre das erst am Ende der Anfangskonferenz, also am Tag vor Schulbeginn. In den ersten beiden Schulwochen ergeben sich dann meist noch einige Änderungen.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 16. August 2015 21:24

Was ist denn der Grund für die späte Planung?

Ich muss bis Ende März eines jeden Schuljahres die "Klassen- und Kursbildung" vom Kanton genehmigen lassen (wir sind so klein, dass wir mindestens eine Mehrjahrgangsklasse bilden müssen; welche das ist/sind, entscheide ich als Schulleiterin). In dem Zusammenhang bespreche ich mit dem Lehrer/innen-Team, wer welche Klasse haben möchte. Spätestens April weiss also jeder, welche Klasse er/sie bekommt.

Parallel dazu sammle ich die Pensen-Wünsche jeder Lehrperson (Spanne von - bis). Mitte April sitzen wir mit dem Kern-Team zusammen und machen den ersten Stundenplanentwurf. D.h., Ende April/Anfang Mai steht der Stundenplan.

Ich wüsste gar nicht, wie es anders gehen sollte - nur so kann ich doch entsprechend das Personal planen, d.h., ggf. Stellen ausschreiben oder Kündigungen aussprechen? Auch die Lehrer müssen die dreimonatige Kündigungsfrist einhalten können, sodass es gar nicht anders ginge als so früh zu planen.

Die letzten Änderungen am Stundenplan haben wir übrigens am Donnerstag vorgenommen - morgen geht die Schule los.

(Wir sind übrigens eine Grundschule, Kl. 1 - 6, plus 2 Kindergärten (= zweijährige Vorschule).)

Beitrag von „Susannea“ vom 16. August 2015 21:29

[das_kaddl](#): Bei uns war 14 Tage vor Schuljahresende immer noch nicht klar, welche Kinder kommen bzw. wieviele, sie hatten dieses Schuljahr einige hundert Schüler "vergessen" frag nicht, wie das geht, aber es ging! Somit war noch gar nichts bei uns überhaupt klar.

Aber ansonsten liegt es hier meist am Lehrermangel und das bei viel Pech am ersten Schultag nicht alle Stellen besetzt sind.

Beitrag von „chemie77“ vom 16. August 2015 22:12

Hm, ja als zusätzlicher Grund kommt bei uns auch noch dazu, dass einige Klassen hart an der Teilergrenze sind und wohl nicht für alle Jahrgangsstufen klar war, wieviel zügig wir sein werden.

Trotzdem, in einer Schule mit fast 1000 Schülern und über 70 Kollegen könnte man ja schon mal eine teilweise / vorläufige Planung machen (die es ja bestimmt auch gibt, aber uns eben nicht mitgeteilt wird).

Beitrag von „Wollsocken“ vom 17. August 2015 00:43

[Zitat von das_kaddl](#)

Ich wüsste gar nicht, wie es anders gehen sollte - nur so kann ich doch entsprechend das Personal planen, d.h., ggf. Stellen ausschreiben oder Kündigungen aussprechen?

Du machst das ganz vorbildlich schweizerisch 😊 Aber ich sage Dir, an meiner alten Schule wussten wir auch am 1. Schultag nach den Ferien noch nicht so genau, was jetzt eigentlich wie läuft und plötzlich hatte ich in einer 3. Klasse Gym 21 SuS statt der zunächst gelisteten 14 sitzen, weil der Rest "urplötzlich" von der FMS am Nachbarort daherkam ... Dann haben sie uns irgendeinen Sch*** von angeblichen "Unwägbarkeiten" im Kanton erzählt ... haha ... An meiner jetzigen Schule kommt die Hälfte aller SuS aus besagtem "unwägbaren" Kanton und seltsamerweise stehen die Stundenpläne und Pensenzuteilungen Mitte des 2. Semesters schon fest. Also das beantwortet die Frage: Ich weiss schon seit 3 Monaten, was ich ab morgen dann zu tun habe 😊 Diese Woche kam noch Überraschend eine Info, dass ein Kollege kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen hingeschmissen hat. Innerhalb von 2 Tagen waren alle seine Klassen an die Kollegen verteilt und die Stundenpläne entsprechend angepasst. Alles eine Frage der Organisation.

Beitrag von „inixx“ vom 17. August 2015 12:58

Neuer Direktor - neue Sitten! Nachdem bei uns der Stundenplan erst immer nach den Ferien mitgeteilt wurde, genieße ich seit zwei Jahren, dass die Klassen- und Kursverteilung ca 3 Wochen vor Schuljahresende und der Stundenplan in der letzten Woche bekannt gegeben werden. Dafür wird der Stellvertreter entlastet, darf sich auch für ein paar Tage ins Homeoffice zurückziehen.

Dies natürlich alles ohne Gewähr, d.h. Änderungen können natürlich auch nach den Sommerferien noch kommen, aber die sind bisher noch nie so gravierend gewesen. Das nehmen alle Kollegen gern in Kauf. Der Vorteil ist, dass man vor den ferien in der Tat noch tauschen oder noch irgendwelches Flehen an den Stundenplaner richten kann. Und nach anfänglichem Grummeln des Stellvertreters nutzt der mittlerweile gern seinen gesamten Sommerferien für Reisen...

Ich finde es ganz toll, dass ich im Juni schon Termine für September machen kann, weil ich ungefähr weiß, wie mein Stundenplan aussieht.

Beitrag von „katta“ vom 17. August 2015 18:50

Bei uns ist sie seit dem neuen Schulleiter auch vor den Ferien bekannt (in der letzten Schulwoche), unter dem alten war sie in der ersten oder zweiten Ferienwoche da. Hin und wieder ändert sich da aber dann doch noch mal was dran, auf einmal ein Kurs weniger oder so.

Beitrag von „Meike.“ vom 18. August 2015 09:39

[Zitat von inixx](#)

Neuer Direktor - neue Sitten! Nachdem bei uns der Stundenplan erst immer nach den Ferien mitgeteilt wurde, genieße ich seit zwei Jahren, dass die Klassen- und Kursverteilung ca 3 Wochen vor Schuljahresende und der Stundenplan in der letzten Woche bekannt gegeben werden. Dafür wird der Stellvertreter entlastet, darf sich auch für ein paar Tage ins Homeoffice zurückziehen.

Dies natürlich alles ohne Gewähr, d.h. Änderungen können natürlich auch nach den Sommerferien noch kommen, aber die sind bisher noch nie so gravierend gewesen. Das nehmen alle Kollegen gern in Kauf. Der Vorteil ist, dass man vor den ferien in der Tat noch tauschen oder noch irgendwelches Flehen an den Stundenplaner richten kann. Und nach anfänglichem Grummeln des Stellvertreters nutzt der mittlerweile gern

seinen gesamten Sommerferien für Reisen...

Ich finde es ganz toll, dass ich im Juni schon Termine für September machen kann, weil ich ungefähr weiß, wie mein Stundenplan aussieht.

Das ist bei uns genauso und ich versteh auch nicht so wirklich, warum man sich und allen Kollegen das antut, dass die erst in oder gar nach den Ferien Bescheid wissen. Ich brauch die Ferien um in Ruhe meine Administration zu machen, Material zu besorgen und die ersten Vorbereitungen anzugehen... ohne das wirds hektisch und unprofessionell.

Beitrag von „Anja82“ vom 18. August 2015 15:17

Nächste Woche Donnerstag gehts los und ich weiß noch nichts, außer dass ich in meiner Klasse die wichtigsten Fächer behalte. Üblicherweise ist der Plan nicht mal in den Präsenztagen fertig.

Beitrag von „immergut“ vom 18. August 2015 15:32

Fange neu an und weiß...nischt, obwohl ich diverse Male vor Ort war. Bürokratisches Huddelmuddel, ganz viel SORRY und ganz bestimmt eine Klassenleitung. Vielleicht in dieser Klassenstufe, vielleicht in einer anderen? Wenn in dieser, dann aber bestimmt diese 2 Fächer. Okay...bleiben nur noch 17 andere Stunden übrig. Vielleicht!

Bestimmt weiß man es in der Vorbereitungswoche? Also vielleicht! Spätestens aber am Tag der Einschulung?